Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. März 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 13

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 23.3.47. 7.00 Uhr in der Hauskapelle - an Judica in diesem Jahr daheim.

Hildegard van Embden: Kommt als Dr. von Heidelberg zurück, in Würzburg von Direktor des Missionsärztlichen Instituts sehr kühl empfangen. Jetzt entschlossen, beraten von Pater Alois in der *[Nicht lesbar]*: Nach Holland, um dort an einer Universität fertigmachen eineinhalb Jahre, dann nach England zum Tropen examen. Hierher, weil nicht mehr außer in England das Schiff sicher und in Neapel einsteigen. Ich rate: Die Mutter Schneiderin, auch mit nach Holland. Gebe Reise proviant, Schokolade und dergleichen, der Mutter noch einen Kaffee, für Reisekarte noch 500 deutsche und zweimal 10 Dollar, um in Holland nicht in Verlegenheit zu kommen. Segen und zwei Rosenkränze, einen von Heiligem Vater, einen von Pater Lukas, den sie geliehen hatte.

15.00 Uhr Señora *[„Frau“]* Denteser - für den Haushalt Fett, Weihnachtsgebäck noch, 500, für den Vater Tabak in zwei Paketen.

18.00 Uhr Neraselva - wie sie im ersten Jahr bei Richard Namenstag feierte.

18.30 Uhr Mutter Martin. Dr. Gilardone ist nach Burghausen.